

# RECHTSPFLEGE

## 19.1 Polizei und Kriminalität | 402

## METHODEN

## GLOSSAR

POLIZEI UND  
KRIMINALITÄT

Die Daten werden von der Jahres-Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) übernommen. Die Erfassung basiert auf dem für die KRISTA ausgearbeiteten Straftatenkatalog, welcher Straftaten nach Gesetz, Artikeln und kriminologischen Spezifikationen charakterisiert. Für die Tabelle wurden die detaillierten Straftatencharakterisierungen je nach kriminologischer Relevanz teilweise wesentlich zusammengefasst.

**Delikt** Die Begriffe Delikt und Straftat können synonym verwendet werden.

**Körperverletzung** Eine Körperverletzung ist gemäss Art. 122, Art. 123 und Art. 125 StGB eine Schädigung eines Menschen an Körper, Organ oder Gesundheit. Je nach Schwere der Verletzung und Motiv wird weiter unterschieden nach schwerer, leichter und fahrlässiger Körperverletzung.

**Kriminalität** Der Begriff der Kriminalität orientiert sich im Wesentlichen an der juristischen Definition der Straftat. Während sich die Straftat eher am individuellen Verhalten misst, werden mit Kriminalität die Straftaten als Gesamtphänomen bezeichnet. Somit umfasst der Begriff Kriminalität nicht nur das von der Justiz als Straftat bewertete Verhalten, sondern sämtliche Rechtsverletzungen von strafrechtlichen Tatbeständen.

**Strafrecht** Die strafrechtliche Hauptkodifikation ist das schweizerische Strafgesetzbuch (StGB). Es definiert einen grossen Teil der eigentlichen und vor allem der schweren Kriminalität. Daneben gibt es die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze des Bundes, nach denen spezielle Straftaten geahndet werden. In Bezug auf die Häufigkeit entsprechender Verurteilungen sind vor allem das Bundesgesetz über den Strassenverkehr (SVG), das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (BetmG) sowie das Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (ANAG) von Bedeutung. Schliesslich gibt es noch das Militärstrafgesetz (MStG), dem die Dienstpflichtigen unterstehen.

**Straftat, erfasste** Die erfassten Straftaten umfassen die in der Stadt Zürich im entsprechenden Jahr angezeigten und für die Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) gemeldeten Straftaten inklusive Versuche nach Strafgesetzbuch (StGB) und Bundesgesetz über Betäubungsmittel (BetmG). Nicht enthalten sind die Straftaten im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über den Strassenverkehr (SVG). Diese auf Anzeigen basierenden Statistiken können nicht verglichen werden mit jenen, welche die Verurteilungen erfassen.

**Straftaten** Straftaten sind strafbare Handlungen. Das Strafrecht führt drei Typen von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat – und damit auch der Strafe – unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Die Verbrechen bezeichnen die am stärksten und die Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

**Tätlichkeit** Im Unterschied zur Körperverletzung ist eine Tätlichkeit gemäss Art. 126 StGB ein Übergriff auf einen Menschen, welcher keine Schädigung des Körpers oder der Gesundheit zur Folge hat.

**Übertretungen** Siehe Straftaten.

**Verbrechen** Siehe Straftaten.

**Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit** Unter dieser Kategorie werden Straftaten wie Drohung (Art. 180 StGB), Nötigung (Art. 181 StGB), Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183 StGB), Geiselnahmen (Art. 186 StGB) sowie Hausfriedensbruch (Art. 186 StGB) zusammengefasst.

**Vergehen** Siehe Straftaten.

## 19.1 Polizei und Kriminalität

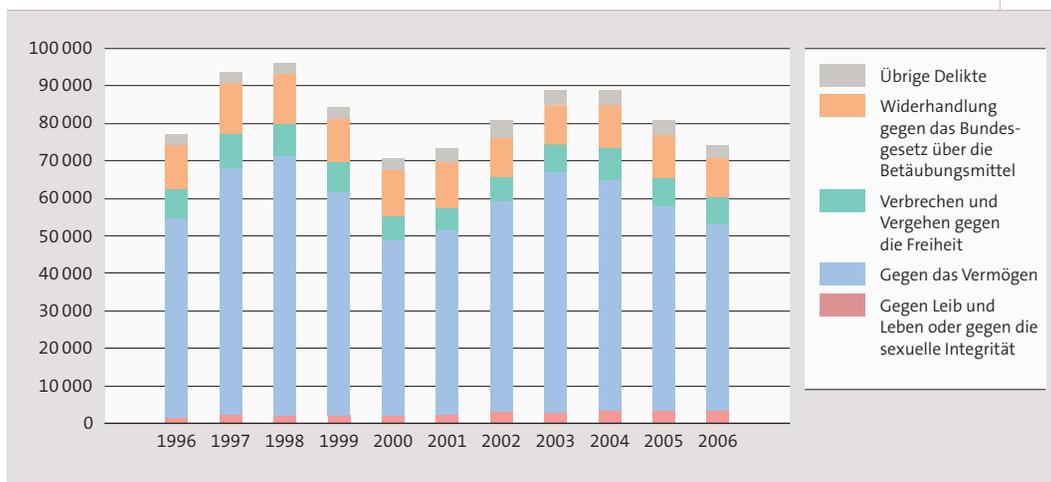
Die Zahl der im Jahr 2006 erfassten Straftaten ist von 80 758 um rund 8 Prozent auf 74 196 gefallen. Dieser Rückgang ist zum grössten Teil auf die weniger häufig zur Anzeige gebrachten Vermögensdelikte (– 4836 Straftaten bzw. – 8,8 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen. Unter den Vermögensdelikten wiederum sind es die Taschendiebstähle (– 1312), Velodiebstähle (– 667) und Betrugsfälle (– 621), die das Gros der Differenz zum Vorjahr ausmachen. Ebenfalls weniger Straftaten wurden in den Deliktkategorien «Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit» (– 274), «Fälschungsdelikte» (– 597) und «Widerhandlung gegen das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel» (– 1097) erfasst. Die Zahlen der übrigen Deliktkategorien «Gegen Leib und Leben», «Gegen die sexuelle Integrität» und «Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen» verhalten sich gegenüber dem Vorjahr stabil.

Bis auf die Stadtkreise 7 und 12 wurden 2006 in allen übrigen Stadtkreisen weniger Straftaten als im Vorjahr erfasst. Im Kreis 1 wurde in absoluten Zahlen gemessen der grösste Rückgang an Straftaten registriert (– 2949 bzw. – 16,5 %). Anteilsmässig wurden auch der Kreis 5 (– 1328 bzw. – 15,8 %) und der Kreis 8 (– 417 bzw. – 14,2 %) und der Kreis 10 (– 437 bzw. 13,2 %) stark entlastet. Die teilweise markanten Abnahmen finden auch in den Stadtkreisen ihre Hauptursache im Rückgang der zur Anzeige gebrachten Vermögensdelikte. Der Kreis 7 (941 bzw. 37,5 %) verzeichnet demgegenüber eine hohe Zunahme an erfassten Delikten, die hauptsächlich auf die starke Zunahme an Veruntreuungen zurückzuführen ist.

### Strafbare Handlungen

6\_19.1.1

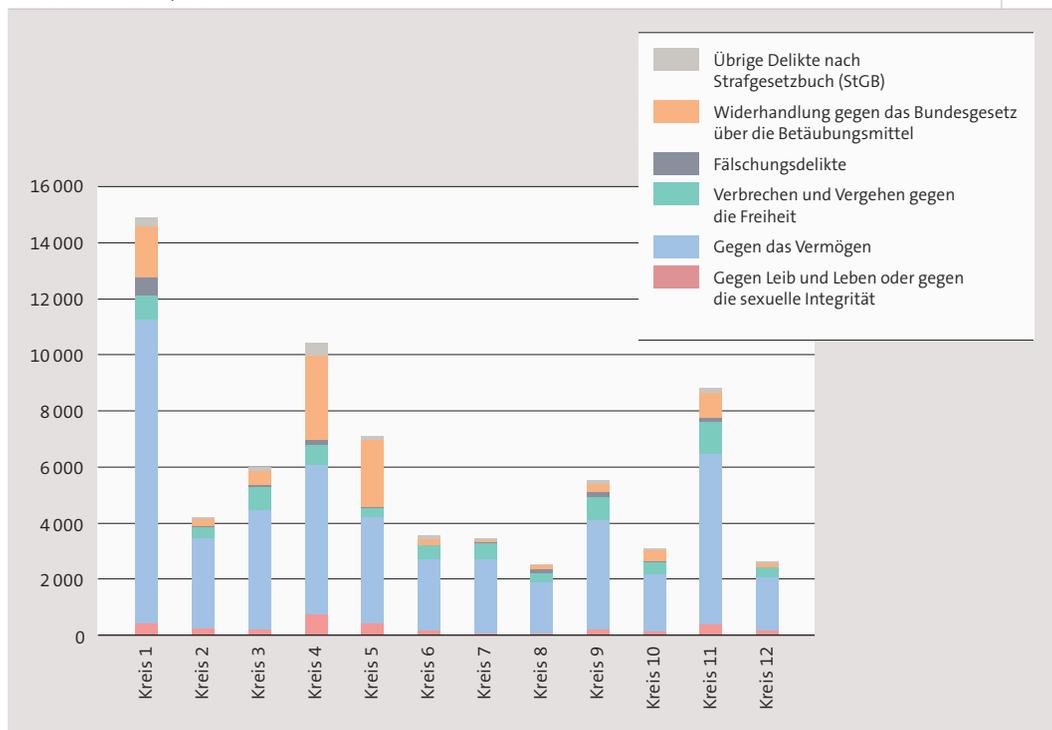
► 1996–2006



**Strafbare Handlungen**

► nach Stadtkreis, 2006

6\_19.1.2



## Erfasste Straftaten

► nach Stadtkreis, 2006

T\_19.1.1



Straftat	Ganze Stadt <sup>1</sup>		Stadtkreis				
			1	2	3	4	5
	1996	77 220	15 439	4 310	6 279	10 994	6 261
	2005	80 758	17 843	4 646	6 043	11 431	8 427
<b>Total</b>	<b>2006</b>	<b>74 196</b>	<b>14 894</b>	<b>4 206</b>	<b>5 996</b>	<b>10 435</b>	<b>7 099</b>
<b>Gegen Leib und Leben</b>		<b>2 298</b>	<b>357</b>	<b>96</b>	<b>185</b>	<b>383</b>	<b>287</b>
Tötungsdelikte		23	2	–	2	4	5
Körperverletzungen		1 055	177	43	83	213	149
Tätlichkeiten		988	145	43	93	127	104
Gefährdung des Lebens		19	2	1	1	2	3
Übrige		213	31	9	6	37	26
<b>Gegen das Vermögen</b>		<b>49 816</b>	<b>10 835</b>	<b>3 204</b>	<b>4 227</b>	<b>5 319</b>	<b>3 798</b>
Einbruch-, Einschleich- und Einsteigediebstahl		5 725	357	379	713	498	227
Laden-, Warenhausdiebstahl		2 111	1 218	20	66	182	55
Personenwagendiebstahl <sup>2</sup>		281	13	14	33	44	20
Motorraddiebstahl <sup>2</sup>		274	25	13	40	33	14
Mofadiebstahl <sup>2</sup>		136	10	10	26	15	2
Velodiebstahl <sup>2</sup>		2 885	347	237	397	467	228
Entreisddiebstahl		206	60	12	12	48	23
Taschendiebstahl		3 272	1 690	94	110	313	280
Raub		580	95	22	39	145	83
Sachbeschädigung bei Einbruch		8 961	831	733	904	845	783
Sachbeschädigung ohne Einbruch		5 100	641	350	529	658	393
Veruntreuung		1 846	351	82	54	122	32
Betrug		1 519	525	69	77	191	17
Computerdelikte		2 976	686	207	441	222	95
Zechprellerei		41	22	–	1	8	1
Erpressung		44	10	1	6	8	4
Übrige		13 859	3 954	961	779	1 520	1 541
<b>Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit</b>		<b>7 211</b>	<b>859</b>	<b>387</b>	<b>808</b>	<b>700</b>	<b>326</b>
Hausfriedensbruch bei Einbruch		5 104	282	332	638	426	207
Übrige		2 107	577	55	170	274	119
<b>Gegen die sexuelle Integrität</b>		<b>1 076</b>	<b>71</b>	<b>163</b>	<b>55</b>	<b>383</b>	<b>124</b>
Sexuelle Nötigung		57	7	3	3	10	3
Vergewaltigung		106	6	43	3	9	11
Sexuelle Handlungen mit Kindern		142	7	65	17	3	5
Pornographie		152	13	39	19	13	5
Sexuelle Belästigung		98	23	4	7	12	2
Exhibitionismus		72	9	8	5	1	4
Übrige		449	6	1	1	335	94
<b>Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen</b>		<b>255</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>38</b>	<b>9</b>
Brandstiftung		102	7	6	15	17	2
Fahrlässige Verursachung einer Feuersbrunst		116	9	8	14	14	4
Übrige		37	2	4	1	7	3
<b>Fälschungsdelikte</b>		<b>1 726</b>	<b>654</b>	<b>62</b>	<b>88</b>	<b>196</b>	<b>50</b>
<b>Übrige Delikte nach Strafgesetzbuch (StGB)</b>		<b>1 495</b>	<b>286</b>	<b>46</b>	<b>110</b>	<b>419</b>	<b>145</b>
<b>Widerhandlung gegen das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel</b>		<b>10 319</b>	<b>1 814</b>	<b>230</b>	<b>493</b>	<b>2 997</b>	<b>2 360</b>

1 Einschliesslich Straftaten, die keinem Stadtkreis zugeordnet werden können, da der Tatort unbekannt ist.

2 Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

T\_19.1.1



							Jahr	
6	7	8	9	10	11	12	1996	2005
4002	3569	3349	5243	4153	8385	2513	77220	
3766	2507	2942	5708	3576	9833	2448		80758
<b>3561</b>	<b>3448</b>	<b>2525</b>	<b>5506</b>	<b>3103</b>	<b>8813</b>	<b>2641</b>		
<b>139</b>	<b>49</b>	<b>64</b>	<b>179</b>	<b>85</b>	<b>326</b>	<b>133</b>	<b>1113</b>	<b>2228</b>
–	–	1	–	2	3	2	25	27
30	14	32	81	37	139	51	645	1082
50	29	30	85	43	161	71	357	941
1	1	–	1	–	6	1	36	29
58	5	1	12	3	17	8	50	149
<b>2535</b>	<b>2655</b>	<b>1816</b>	<b>3889</b>	<b>2049</b>	<b>6079</b>	<b>1894</b>	<b>53066</b>	<b>54652</b>
434	505	280	713	390	953	270	8454	6290
18	16	33	210	24	209	24	892	2053
13	9	12	31	17	54	17	959	317
27	12	4	42	12	40	11	340	342
7	7	9	9	10	21	10	527	174
156	113	139	186	128	325	154	3893	3552
3	4	2	10	4	19	9	325	233
65	37	64	117	41	260	38	3402	4584
24	9	15	19	18	84	26	889	713
647	610	380	891	463	1423	397	9867	9240
300	212	150	498	327	678	309	5640	5663
134	637	90	126	54	113	20	757	1189
18	24	19	111	31	111	194	1922	2140
63	30	19	92	88	255	29	595	2070
3	2	4	–	–	–	–	136	60
–	–	1	4	1	7	1	29	52
623	428	595	830	441	1527	385	14439	15980
<b>473</b>	<b>545</b>	<b>315</b>	<b>837</b>	<b>421</b>	<b>1149</b>	<b>356</b>	<b>7853</b>	<b>7485</b>
391	472	244	650	352	861	244	7034	5410
82	73	71	187	69	288	112	819	2075
<b>37</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>36</b>	<b>49</b>	<b>68</b>	<b>38</b>	<b>448</b>	<b>1068</b>
6	–	2	10	3	6	4	36	75
6	–	1	4	5	10	5	46	121
8	5	4	9	3	9	6	65	84
2	7	1	10	15	19	7	80	90
5	4	2	2	12	14	9	46	95
9	8	6	1	8	7	5	35	94
1	1	–	–	3	3	2	140	509
<b>15</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>18</b>	<b>370</b>	<b>271</b>
5	10	5	4	7	15	9	167	100
8	6	9	16	10	14	4	164	143
2	7	1	2	–	3	5	39	28
<b>46</b>	<b>51</b>	<b>131</b>	<b>174</b>	<b>51</b>	<b>133</b>	<b>24</b>	<b>1960</b>	<b>2323</b>
<b>86</b>	<b>34</b>	<b>26</b>	<b>90</b>	<b>37</b>	<b>124</b>	<b>64</b>	<b>604</b>	<b>1315</b>
<b>230</b>	<b>66</b>	<b>142</b>	<b>279</b>	<b>394</b>	<b>902</b>	<b>114</b>	<b>11806</b>	<b>11416</b>